Zeitschrift: Insecta Helvetica. Fauna
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 7 (1985)

Artikel: Diptera Drosophilidae
Autor: Bächli, Gerhard / Burla, Hans
Kapitel: Platz der Drosophiliden im System der Dipteren
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1006761

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PLATZ DER DROSOPHILIDEN IM SYSTEM DER DIPTEREN

Die Drosophiliden gehören zu den Brachycera oder Fliegen, denn ihre Fühlergeissel ist verkürzt und modifiziert (Brachycera = "Kurzfühlerige"), dies im Gegensatz zu den Nematocera = "Langfühlerige", Mücken. Innerhalb der Brachycera gehören sie zu den cyclorrhaphen Schizophora, innerhalb dieser zu den Acalyptrata. Cyclorrhapha haben Tönnchenpuppen, deren Deckel die schlüpfbereite Imago längs eines kreisförmigen Spalts sprengt (Cyclorrhapha = "Rundspaltige"), indem sie zwischen Stirn und Gesicht eine Blase vorwölbt. Nach dem Schlüpfen aus der Puppenhülle zieht sie die Blase wieder ein. Zurück bleibt als Narbe die Bogennaht zwischen Stirn und Gesicht (Schizophora = "Spaltträger"). Bei einem Teil der Familien der Schizophora ist das Schwingkölbchen (die Haltere) von zwei Schuppen (Calyptrae) bedeckt; solche Familien fasst man als Calyptrata (vom griechischen Verb kalyptrein = bedecken) zusammen. Bei den übrigen Familien der Schizophora fehlen die Schuppen oder sind rudimentär; solche Familien sind Acalyptrata.

FAMILIEN-DIAGNOSE

Drosophila als typische Gattung der Familie ist im Kapitel "Taxonomische Merkmale von *Drosophila*-Arten" beschrieben. Für eine Diagnose der ganzen Familie, soweit europäische Arten betroffen sind, sind folgende Ergänzungen nötig: Ausser bei *Acletoxenus* und *Gitona* ist die Arista gefiedert, mit mehreren oberen und mindestens einem unteren Strahl und einer Endgabel. Die proklinierte Orbitalborste steht nie näher am Augenrand als die beiden reklinierten. Das Skutellum ist dorsal nackt. Die Mesopleuren sind nackt. Auf den Sternopleuren stehen zwei bis drei Borsten. Die zweite Basalzelle ist mit der Diskoidalzelle verschmolzen; bei einigen Arten von *Amiota*, *Cacoxenus* und *Gitona* sind sie durch eine Querader getrennt.